



**LIECHTENSTEINISCHER
SKIVERBAND**

LSV - Selektionsreglement Juniorenkader Alpin



helvetia 



oerlikon

Hoval

 **BARTHOLET**
Seilbahnen


swisscom

KPMG

LKW
unsere energie

ARGUS
Ja sicher.

**KÜNG &
friends**


BERGBAHNEN MALBUN
LIECHTENSTEIN

Autor: Christian Büchel
Herausgeber: Liechtensteiner Skiverband
Erscheinungsdatum: Oktober 2018



Präambel

Mit dem Juniorenkader des Liechtensteinischen Skiverbandes wird das Ziel einer Juniorenförderung verfolgt, die auf langfristigen Erfolg ausgerichtet ist. Engagierten U18/U21 LSV Kaderfahrern wird unter professioneller Führung die Möglichkeit zu einer zielorientierten und leistungssportorientierten Ausbildung geboten.

Art. 1 Zweck

Das Selektionsreglement Juniorenkader Alpin dient als Grundlage für die Selektion und dem Verbleib der Nachwuchssportler im LSV Juniorenkader. Es soll eine sportlich möglichst objektive, transparente, nachvollziehbare und möglichst umfassende Beurteilung der Kaderanwärter/-angehörigen gewährleisten.

Art. 2 Zuständigkeit und Mitarbeit

Für die Durchführung, der nach diesem Reglement vorgegebenen Selektion des Juniorenkaders, ist der LSV zuständig. Er richtet sich nach den in diesem Reglement vorgegebenen Selektionsgrundsätzen und Beurteilungskriterien.

Die Skiclubs werden über die Auswahl der Athleten informiert und unterstützen nach Möglichkeit den LSV bei der Durchführung der Selektionsaktivitäten.

Art. 3 Kadergrösse und Jahrgänge

Das Kader umfasst zum Zeitpunkt der Sichtung die Kategorien U18 und U20. Die maximale Kadergrösse wird nur durch die finanziellen Möglichkeiten (Budget LSV Juniorenkader) begrenzt. Der LSV bemüht sich, dass alle selektionierten Athleten im LSV Juniorenkader sein können.



Art. 4 Selektion und Beurteilungskriterien

Die Selektion für das Juniorenkader basiert einerseits auf Kriterien, welche anhand einer Sichtung geprüft werden

- (1) Skitechnik
- (2) Sportmotorik (Konditionelle Fertigkeiten)

und andererseits auf Kriterien, welche in einer Athletendokumentation vom jeweiligen Trainer beurteilt und festgehalten werden

- (3) Athletenbeurteilung
- (4) Wettkampfergebnisse
- (5) Trainerurteil (Gesamteindruck Athlet)

Die detaillierten Beurteilungskriterien sind im Anhang festgehalten.

Art. 5 Zulassung zur Sichtung Juniorenkader

- (1) Der Sichtungstag ist für alle U16 Jugendkaderathleten und bestehenden Juniorenkaderathleten (U18, U20) des LSV obligatorisch, welche auch für die kommende Saison diesem Kader angehören wollen.
- (2) Grundlage für die Zulassung zum Sichtungstag sind Rennergebnisse, konditionelle Leistungen und die allgemeine Leistungsbereitschaft. Bei den U16 Kandidaten werden die Rennergebnisse der Schweizermeisterschaften bzw. die Swiss Ski Punktelisten, die konditionellen Leistungen sowie die allgemeine Leistungsbereitschaft berücksichtigt.
Bei den U18/U20 Kandidaten wird die FIS-Punkteliste, konditionelle Leistungen und die allgemeine Leistungsbereitschaft berücksichtigt.
- (3) Alle Kandidaten müssen in einem Liechtensteinischen Skiclub Mitglied sein.
- (4) Alle Kandidaten müssen eine positive Athletenbeurteilung des jeweiligen Trainers mit einer Empfehlung für das LSV Juniorenkader haben.



Art. 6 Ablauf und Dauer der Sichtungstage

Die Sichtung findet jeweils im März statt und dauert in der Regel ein Tag, kann aber auch in zwei Tagen durchgeführt werden. Der Durchführungsort wird rechtzeitig bekannt gegeben. Die Kosten gehen zu Lasten der Teilnehmer. Der LSV sorgt für die Organisation und den Ablauf.

Der LSV wird einen Zeitplan mit dem genauen Ablauf der Sichtung erstellen und frühzeitig an die jeweiligen Trainer zustellen.

Die Sichtung des LSV Juniorenkaders erfolgt in der Regel zusammen mit der Sichtung des LSV Jugendkaders.

Art. 7 Zusammensetzung der Expertengruppe

Die Expertengruppe besteht aus mindestens 3 bis 4 ausgewiesenen Experten mit der notwendigen Erfahrung und Ausbildung. In der Regel setzt sich die Expertengruppe aus folgenden Personen zusammen:

- (1) LSV Jugendtrainer (Chef und Assistenten)
- (2) Externe Experten: Der LSV bemüht sich möglichst viele externe Experten aufzubieten
- (3) Nach Verfügbarkeit LSV Damen- oder Herrentrainer (Chef- oder Assistenztrainer)

Die Expertengruppe beurteilt jeden Kandidaten. Die externen Experten beurteilen nur die Skitechnik anlässlich der Sichtung.



Art. 8 Athletenbeurteilung

Jeder Skiclub bzw. der verantwortliche Trainer erstellt für die aus seinem Skiclub neu nominierten Kandidaten eine Athletenbeurteilung mit:

- (1) Angaben zur Person
- (2) Athletenbiographie
- (3) Biologischer Entwicklungsstand
- (4) Bewegungstechnischer Entwicklungsstand
- (5) Psychologische Voraussetzungen
- (6) Leistungsentwicklung

Für diese Beurteilung stellt der LSV ein einheitlich zu verwendendes Standardformular zu Verfügung.

Für die Athletenbeurteilung der bestehenden LSV Jugend-/Juniorenkaderathleten ist der LSV Jugend-/Juniorenkader Cheftrainer verantwortlich.

Art. 9 Wettkampfergebnisse

Der LSV Jugend-/Juniorenkader Cheftrainer erstellt eine Auswertung der Wettkampfergebnisse der Sichtungsteilnehmer bis zum Sichtungstag.



Art. 10 Selektion der Kandidaten

Für eine Selektion muss die Gesamtbeurteilung (siehe Anhang A 3) mit positiv erfüllt werden.

Art 11 Zusätzliche Abklärungen

Für die definitive Aufnahme in das Juniorenkader wird ein sportmedizinischer Eignungstest (Kosten zu Lasten der Kandidaten) und ein Elterngespräch zusammen mit dem Athleten durchgeführt.

Der sportmedizinische Eignungstest (Orthopädische und sportmedizinische Untersuchung) wird bei einem LSV-Vertrauensarzt durchgeführt.

Die selektionierten Mädchen und Knaben werden zusammen mit den Eltern zu einem persönlichen Gespräch mit dem Juniorentrainer eingeladen. Dieses dient der Beurteilung folgender Bereiche:

- (1) Familiäres Umfeld
- (2) Schulisches Umfeld
- (3) Andere sportliche Verpflichtungen
- (4) Zukunft: persönliche Ziele, Motivation und Erfolgserwartungen
- (5) Zeitliche Verfügbarkeit



Art. 12 Nichtteilnahme an der Sichtung

Kann ein Kandidat schriftlich begründet an der Sichtung nicht teilnehmen (Verletzung, Krankheit, etc.) kann der LSV Juniorenkader-Cheftrainer „Vergleichbare Resultate“¹, gemäss den Beurteilungskriterien (Anhang), berücksichtigen. Auf dieser Grundlage, entscheiden die LSV Juniorenkader-Trainer zusammen mit dem LSV Chef Alpin, über die Aufnahme in das LSV Juniorenkader. Der Selektionsentscheid wird schriftlich festgehalten.

Art. 13 Definitives Juniorenkader

- (1) Die Bekanntgabe des provisorischen Juniorenkaders erfolgt ca. 1 Woche nach der Sichtung.
- (2) Die Bekanntgabe des definitiven Juniorenkaders wird nach Vorliegen der zusätzlichen Abklärungen (Art. 11) bis spätestens 30. April erfolgen.
- (3) Die Nicht-Selektion ist gegenüber dem Athleten schriftlich zu begründen.

¹ „Vergleichbare Resultate“

Kondition: Swiss-Ski Powertestresultate oder vergleichbare Testbatterien

Ski Technik: Techniknoten aus Technikprüfungen vom LSV, von anderen Verbänden oder Skiclubs

Wettkampfergebnisse: Resultate von Swiss-Ski Punkte Rennen.

Athletenbeurteilung: gemäss offiziellem PISTE Formular von Swiss Olympic vom zuständigen Trainer ausgefüllt



Art. 14 Rekurs

Bei einer Nichtselektion kann der Betroffene schriftlich Rekurs einlegen. Dieser muss binnen 5 Werktagen, nach der Bekanntgabe des provisorischen Juniorenkaders, bei der Geschäftsstelle eingereicht werden.

Über den Rekurs entscheidet final die LSV Kader-Rekurs-Kommission.

Die LSV Kader-Rekurs-Kommission wird auf Vorschlag des LSV Führungsteams vom LSV Rat jährlich zu Saisonbeginn gewählt und besteht aus 3 Mitgliedern. Die 3 Mitglieder sollen die nötige Fachkenntnis aus dem Skirennsport Alpin mitbringen.

Über das Ergebnis der Sitzung ist analog zu Art. 38 der Statuten des LSV ein Protokoll zu führen. Mindestinhalt des Protokolls sind die Namen der anwesenden Personen, der Wortlaut der gefassten Beschlüsse und das tiefenmässige Abstimmungsergebnis. Das Protokoll ist von allen anwesenden Personen zu unterzeichnen und das Original bei der Geschäftsstelle des LSV zu hinterlegen. Der Protokollführer wird eingangs der Sitzung durch die anwesenden Personen bestimmt. Die Entscheidung ist schriftlich zu begründen. Die Kosten dieses Verfahrens werden mit CHF 500.00 festgelegt und gehen zulasten des Rekursführers im Falle der Nichtselektion oder des LSV im Falle der Selektion.



Anhang: Beurteilungskriterien

Autor Bereich Alpin: Dominic Zimmermann, Mathias Briker, Christian Büchel
Herausgeber: Liechtensteiner Skiverband
Copyright: 2018, Liechtensteiner Skiverband
Erscheinungsdatum: Jänner, 2018
Aktualisiert: Oktober, 2018



A1. Selektion Juniorenkader Ski Alpin

A 1.1 Trainings-Anforderungen, Erwartungen

Die unten aufgeführten Trainings-Anforderungen entsprechen der Trainings-Guideline von Swiss-Ski. Athleten die für LSV Juniorenkader berücksichtigt werden wollen, müssen diese Anforderungen erfüllen.

U16

Athletik Sommer 5-6 Einheiten pro Woche

Athletik Winter 1 Einheit pro Woche

Ski Sommer (Mai-November) ca. 30-50 Tage

Ski Winter (Dezember-März) bis 6x pro Woche

1 Einheit = Trainingseinheit ca. 2 Stunden

U18/U21

Athletik Sommer 6-10 Einheiten pro Woche

Athletik Winter 3-4 Einheiten pro Woche

Ski Sommer (Mai-November) 45-55 Tage

Ski Winter (Dezember-April) 3-6 Einheiten pro Woche

1 Einheit = Trainingseinheit ca. 2 Stunden



A 2. Selektionskriterien

Für die Aufnahme und den Verbleib im LSV dienen mehrere Leistungs- und Beurteilungskriterien:

- (1) Skitechnik
- (2) Sportmotorik (Konditionelle Fertigkeiten)
- (3) Athletenbeurteilung
- (4) Wettkampfergebnisse
- (5) Trainerurteil (Gesamteindruck Athlet)

A 2.1 Sichtung Teil 1: Skitechnik

Technik: Die Skitechnik wird in 4 Fahrten à 2 Versuchen zu den ersten 4 „Racing Basics“ von Swiss-Ski geprüft. Diese 4 Kriterien werden bei jeder Fahrt beurteilt. Der bessere der beiden Versuche fließt in die Bewertung ein.

1. Dynamische Grundposition/Parallele Skistellung
2. Aktives Skifahren-Vertikalbewegung
3. Stabiler Oberkörper
4. Hauptdruck auf dem Aussenski

In der Regel wird die Technikprüfung nicht stangengebunden durchgeführt.

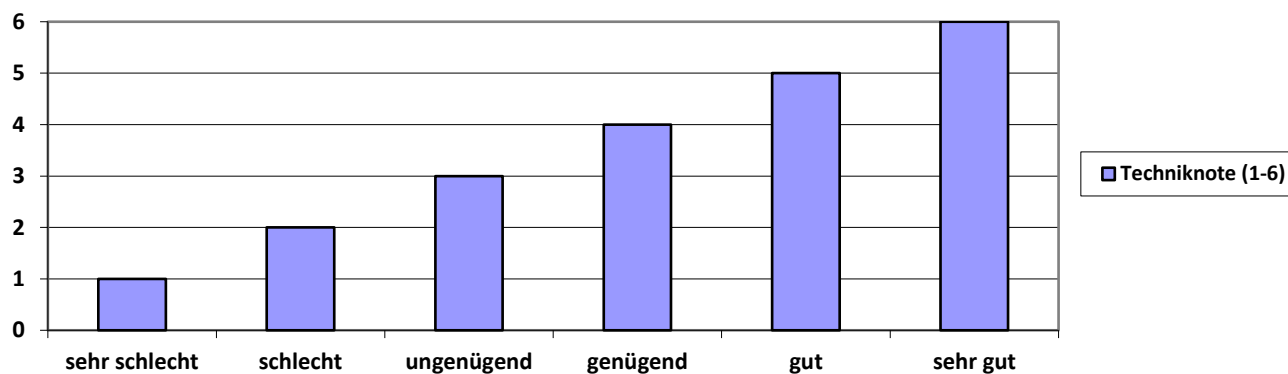
Sie kann aber auch ganz oder nur teilweise stangengebunden ausgeführt werden.

Unterlagen: Als Lehrunterlagen empfehlen wir das Swiss-Ski Racing Konzept, sowie die Broschüre „Ideensammlung Racing Basics“ von Swiss-Ski.

<https://www.swiss-ski.ch/ueber-swiss-ski/ausbildung/lehrmittel/alpin/>



Bewertung:



Die erzielte Note (eine Kommastelle) errechnet sich aus dem Durchschnitt der einzelnen Expertennoten.

Für die Aufnahme bzw. den Verbleib im Juniorenkader wird eine Gesamtnote von min. 4,5 verlangt.



A 2.2 Sichtung Teil 2: Sportmotorik (Kondition, Physis, Koordination)

Für die sportmotorischen Tests werden sieben der neun Einzeltests vom «Swiss-Ski Power Test» herangezogen. Der Liegestützttest und der 12 Minuten Lauf wird nicht durchgeführt.

Die detaillierten Testbeschreibungen sind unter <https://www.swiss-ski.ch/power-test/> Powertest Alpin zu entnehmen.

Folgende Tests werden an der LSV-Sichtung durchgeführt:

(1) High-Box Jump (Ausdauer anaerob)

Bewertung: Anzahl Sprünge

(2) Schweizerkreuz (Schnelligkeit)

Bewertung: Zeit

(3) Hindernislauf (Koordination, Schnelligkeit)

Bewertung: Zeit

(4) Twist-Rumpftest (Kraftausdauer Rumpf)

Bewertung: Anzahl Wiederholungen

(5) Fünfer Hupf links (Schnellkraft Beine)

Bewertung: Weite in Meter

(6) Fünfer Hupf rechts (Schnellkraft Beine)

Bewertung: Weite in Meter



(7) Standweitsprung (Schnellkraft Beine)

Bewertung: Weite in Meter

Die Ergebnisse jedes einzelnen Athleten, jedes einzelnen Tests werden in der Datenbank von www.sporttests.ch erfasst, in welcher über 1500 Testergebnisse von Nachwuchssportlern aus der ganzen Schweiz eingetragen sind. Als Ergebnis resultiert eine Auswertung, aus welcher ersichtlich ist, wo die Athleten prozentual in ihrem Jahrgang liegen. Aus dem Mittelwert aller einzelnen Tests wird die Note für das LSV-Kader ermittelt:

Swiss Ski	Prozent	100-87	86-73	72-60	59-46	45-32	31-0
Power Test	Note	6	5	4	3	2	1

Für die Aufnahme und den Verbleib im Juniorenkader wird beim Swiss Ski Power Test ein Durchschnitt von Minimum 60 Prozent bzw. Note 4.0 verlangt.

Bei Härtefällen d.h. knappes (59-53 Prozent) Nichterreichen der 60 Prozent wird ergänzend das entsprechende Trainerurteil berücksichtigt. Aufgrund eines schriftlichen Trainerurteils kann der Athlet dieses Kriterium dann trotzdem erfüllen.



A 2.3 Athletenbeurteilung nach PISTE

Zur Auswertung dient das Dokument "Athletenbeurteilung nach PISTE" von Swiss-Ski. In diesem Dokument werden folgende Bereiche bewertet:

Gesamtbeurteilung: Note 1 - sehr schlecht bis Note 6 – sehr gut

Zu beurteilende Kriterien		Überlegungen die zur Beurteilung einbezogen werden müssen!
Athletenbiographie	Eltern/privates Umfeld	Ist das persönliche Umfeld leistungsfördernd/unterstützend -> leistungshemmend?
	Körperbauliche Voraussetzungen	Sind die persönlichen Voraussetzungen zum Spitzensportler gegeben? (Beinachsen; Kreislaufsystem; Rücken...)
	Belastbarkeit/Gesundheit	
	Trainingsalter	Erbrachte Leistung im Verhältnis zu den Anzahl Trainingsalter
	Trainingsaufwand	Basiert auf der Trainings-Guide-Line von LSV Kann er diese Richtlinien erfüllen? Note 6 = entspricht Richtlinien
Biologischer Entwicklungsstand	Retardiert/Akzeleriert	Note 6 = Retardiert Note 5 = Entwicklungsstand beim Alter entsprechend Note 4 = Akzeleriert
	Relatives Alter	Note 3 = Jan./Feb./März Note 5 = Juli/Aug./Sept. Note 4 = April/Mai/Juni Note 6 = Okt./Nov./Dez.
Bewegungstechnischer Entwicklungsstand	Koordinative Fähigkeiten (Gewandtheit, Geschicklichkeit)	Lernt er/sie neue Bewegungen sehr schnell? Kann er/sie sich schnell und effektiv bewegen? Sind seine/ihre Bewegungen fließend, koordiniert, im Gleichgewicht...
	Skitechnische Lernfähigkeit	Kann er/sie Korrekturen effektiv und schnell umsetzen? Fühlt er/sie sich beim Skifahren sicher und versucht seine/ihre Grenzen zu finden?
Psychische Voraussetzungen	Leistungsmotivation	Bereitschaft/Interesse (Kann er/sie an seine Grenzen gehen - sie überwinden?)
	Emotionale + psychische Fähigkeiten/mentale Stärken	Konzentration auf das Wesentliche, stabile Persönlichkeit, positiv Denken
Leistungsentwicklung	Leistungsentwicklung - Entwicklungspotential	Beinhaltet die Entwicklung der drei Faktoren Resultate/Techniknote/Power Test



A 2.4 Wettkampfergebnisse

Aufnahmekriterien:

U16 Knaben: Top 30 in der Swiss-Ski Punkteliste U16 National oder ein Top 15 Ergebnis bei nationalen Rennen (Schweiz)

U16 Mädchen: Top 25 in der Swiss-Ski Punkteliste U16 National oder ein Top 10 Ergebnis bei nationalen Rennen (Schweiz)

Bei Härtefällen d.h. knappes Nichterreichen der Rangierungen (Top 35 bzw. Top 30) Rangierung) wird ergänzend das Trainerurteil des U16 Cheftrainers berücksichtigt. Aufgrund des Trainerurteils kann der Athlet dieses Kriterium dann trotzdem erfüllen und ins Juniorenkader aufsteigen.

Verbleibkriterien:

Die Verbleibkriterien sind aus den aktuellen Listen „Kader-Limiten LSV Damen“ bzw. „Kader-Limiten LSV Herren“ zu entnehmen.

A 2.5 Trainerurteil

Beim Trainerurteil wird der Gesamteindruck mit den Kriterien Leistungsbereitschaft, Motivation, Verhalten, allgemeine Belastbarkeit und Ausbildungsweg bewertet. Die Bewertung wird vom zuständigen Jugend- bzw. Junioren Cheftrainer durchgeführt. Für den Aufstieg vom Jugendkader in das Juniorenkader und den Verbleib im Juniorenkader muss eine ausdrückliche Empfehlung des jeweiligen LSV Cheftrainers vorliegen.



A 3. Gesamtbeurteilung, Selektionsentscheidung

Für die Aufnahme bzw. den Verbleib im Juniorenkader sind die beschriebenen Punkte ausschlaggebend.

- | | | |
|-----|--|---------|
| (1) | Sportartspezifische Tests, (Skitechniknote): | > 4,5 |
| (2) | Sportmotorische Tests (Athletiknote): | > 4 |
| (3) | Athletenbeurteilung nach PISTE (Gesamtnote): | > 4 |
| (4) | Wettkampfergebnisse wie in A 2.4 beschrieben | erfüllt |
| (5) | Trainerurteil vom zuständigen Cheftrainer | positiv |

Beim Erfüllen dieser 5 Kriterien ist eine Aufnahme ins Juniorenkader bzw. der Verbleib gewährleistet und die Gesamtbeurteilung positiv.

A 4. Verbleibkriterien für die Sportschule Liechtenstein

Für alle U16 Athleten, die in ein Junioren-, Damen- oder Herrenkader aufgenommen werden wollen, sind die Selektionskriterien mit den jeweiligen Kaderlimiten beim LSV ausschlaggebend. Die Verantwortlichkeit über die Aufnahme liegt dabei bei den jeweiligen LSV Trainer und dem LSV Chef Alpin.

Die Selektionskriterien der LSV-Elitekader werden der Kommission Sportschule übermittelt und sollen ausschlaggebend für die Verbleibkriterien der Alterskategorien U18 bis U21 in der Sportschule Liechtenstein sein.

A 5. U21 Athleten

Für alle U21 Athleten, die in ein höheres LSV Elitekader aufgenommen werden wollen, gelten die Kriterien gemäss „Kader-Limiten LSV Damen“ bzw. „Kader-Limiten LSV Herren“.